



Ein Teil der Mentorinnen und Mentees des FiM-Mentoring-Programms beim Erfahrungsaustausch: Sonja Heinz, Swantje Benussi, Julia Knieps, Bettina Rohde, Janina Liefeldt und Carmen Wolkonski.

Agentur der Wirtschaft

## Mentoring – für Frauen der Schlüssel zum Erfolg

**Hamburg (em/ls) Das Cross-Mentoring-Programm „FiM-Frauen initiieren Mentoring“ ist ein Projekt der Bundesinitiative Gleichstellen, das von der Agentur der Wirtschaft gemeinsam mit dem Frauennetzwerk „FIM e.V.“ in den Regionen Hamburg und Rostock durchgeführt wird.**

Es richtet sich an mittelständische Unternehmen, die ihre talentierten weiblichen Nachwuchskräfte fördern wollen. Organisationsübergreifend werden erfahrene weibliche Führungskräfte mit den Mentees zusammengebracht und neun Monate lang individuell begleitet. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops und Netzwerkveranstaltungen unterstützt den generationenübergreifenden Lern- und Wissenstransfer. Zahlreiche Unternehmen haben sich am ersten von insgesamt drei Durch-

gängen beteiligt. Im November 2013 kamen die Teilnehmerinnen aus Ost und West zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. Zwei Tage tauschten sich die Mentees und Mentorinnen über Karrierechancen und Führungsverhalten von Frauen in Ost und West aus. Es wurde diskutiert, woran es liegt, dass Hamburg mit 18 Prozent die geringste Quote von Frauen in Führungspositionen hat, während Rostock mit 38 Prozent weit vorn liegt. Wo kann man ansetzen, um mehr Frauen die Türen zur Führungsetage zu öffnen? Gibt es Spielregeln für den Aufstieg im Job, die Frauen übersehen? Diese und andere Fragen standen beim praxisnahen Erfahrungsaustausch im Focus.

Neben spezifischen Work-Shops zum Thema Mentoring bot die Tagung viel Raum sich untereinander zu vernetzen. Und der Spaß

kam auch nicht zu kurz: Beim abendlichen Etikette-Seminar mit Regeln für Geschäftsessen und Smalltalk wurde immer noch emsig und nicht ganz bierernst über das unterschiedliche Führungsverhalten von Frauen und Männern diskutiert.

„Wir freuen uns, dass das FiM-Mentoring-Programm bei den Beteiligten so gut ankommt und die Unternehmen die Wirksamkeit dieses Personalentwicklungsinstrumentes anerkennen“, erzählt Heidemarie Kinzler, Projektmanagerin des FiM-Mentoring-Programms. „Wir erhalten von unseren Teilnehmerinnen die Rückmeldung, dass ihnen das Projekt in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung sehr weiterhilft. Motivierendes Feedback, strategisches Denken und hilfreiche Tipps der Mentorinnen, die in keinem Führungshandbuch stehen, stärken das Selbstbe-

wusstsein der Mentees und führen zu gekonntem Selbstmarketing und Spaß an der Karriere!“

Der nächste Durchgang des vom BMAS und ESF geförderten Mentoring-Programms startet im April 2014 in den beiden Hansestädten. Interessierte Unternehmen, die das Potential ihrer weiblichen Mitarbeiterinnen durch Mentoring weiterentwickeln wollen, sind eingeladen sich unter [www.adwi.de/projekte](http://www.adwi.de/projekte) oder [www.bundesinitiative-gleichstellen.de](http://www.bundesinitiative-gleichstellen.de) über aktuelle Termine zu informieren.



Gesellschaft für Personalentwicklung und Personalintegration (ADW) mbH